

Hierbei sind in Freiberg die notirten Krankheitsfälle und Krankheits-  
tage, die bloß für  $\frac{1}{2}$  Jahr bekannt waren, um annähernd eine Ueber-  
einstimmung zu erzielen, mit 2 multiplicirt worden.

Schließlich beehrt sich der Verfasser den Behörden, sowie den  
Herren Innungsvorständen und Fabrikbesitzern, welche sich der Aus-  
füllung der ziemlich umfanglichen Fragebogen bereitwilligst unterzogen  
haben, hierdurch nochmals seinen Dank zu sagen.

Dresden, im September 1866.

---

### Ergänzungen und Berichtigungen.

#### Nachzutragen:

- Zu S. 13. Die neuen Statuten der Kleidermacher-Innung in Dresden sind unter-  
dessen bestätigt worden.
- Zu S. 15 letzte Zeile. „Die Schuhmacher-Innung zu Dresden besitzt ein Haus  
mit 930 Steuereinheiten.“
- Zu S. 17. „Die Weber-Innung zu Dresden besitzt ein Haus mit 330 Steuer-  
einheiten.“
- Zu S. 39, 40 und 41. Die Zahlen in den Tabellen drücken das procentale Wachs-  
thum aus und ist daher zu ergänzen: Bäcker . . . . Dresden 65 \* $\frac{0}{0}$  ?  $\frac{0}{0}$  ff.
- Zu S. 43, Z. 13. Kaufleute (Corporation der) in Dresden circa 100000 Thlr.  
Vermögen.
- Zu S. 43, Z. 34. Schneider-Innung in Dresden circa 15000 Thlr. (statt 50000 Thlr.)  
Vermögen.
- Zu S. 43, Z. 35. Schuhmacher-Innung in Dresden 1755 Thlr. Vermögen und  
ein Haus mit 930 Steuereinheiten.
- Zu S. 44, Z. 4. Weber-Innung in Dresden besitzt ein Haus mit 330 Steuereinheiten.
- Zu S. 58. Sonntagschule Dresden Schülerzahl Ende 1865: 150. (182 ist mittlere  
Durchschnittszahl.)
- Zu S. 59. Die Staatskasse zahlte in 1865 zur Unterstützung der Sonntagschule in  
Dresden 100 Thlr.
-